



Bezirk
Mitte

metallnachrichten

WIR FÜR MEHR
TARIFRUNDE 2018

Metall- und Elektroindustrie Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen

1 / 01.02.2018

Gemeinsame Sitzung der Tarifkommissionen der Metall- und Elektroindustrie im Bezirk Mitte:

„Wir wollen bis zu 5 Prozent höhere Entgelte und Ausbildungsvergütungen“



Die wirtschaftliche Lage für die Tarifbewegung ist gut: Laut Wirtschaftsprognosen erwarten wir ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes um bis zu 1,8 Prozent. Daran ändert auch der ifo-Geschäftsklimaindex nichts, der aussagte, dass die deutsche Wirtschaft „erschrocken ins neue Jahr“ blicke. Grund für die guten Prognosen aller Institute ist vor allem die starke Binnennachfrage, die u.a. auf hohen Beschäftigungszahlen und gestiegenen Reallöhnen beruht.

„Die Wirtschaft soll weiter wachsen“, sagte Bezirksleiter Jörg Köhlinger. „Höhere Entgelte und Ausbildungsvergütungen kommen den Beschäftigten und ihren Familien zugute. Wir wollen ein deutliches Plus aber auch, um die Kaufkraft und damit das Wachstum zu stärken. Jetzt mit maßhaltenden Appellen zu kommen,

wie es die Arbeitgeber gebetsmühlenartig vor jeder Tarifrunde tun, ist ein falsches Signal und klingt eher nach einem Ritual.“

Der weitere Zeitplan: Anfang Februar beschäftigt sich der Vorstand der IG Metall mit den Ergebnissen der Diskussion in den Bezirken. Er wird dann eine Forderung empfehlen. Am 23. Februar treffen sich die Tarifkommissionen der Mittelgruppe und

Thüringen erneut und werden die endgültige Forderung beschließen. Am 16. März findet die erste Verhandlung für die Mittelgruppe statt, am 22. März für Thüringen. Am 28. April endet die Friedenspflicht.

Wir wollen mehr!

Obwohl die Wirtschaftsdaten gut sind, klagen die Arbeitgeber. Mit wenigen Ausnahmen ist die finanzielle Lage in der Metall- und Elektroindustrie gut. Wir können in dieser Tarifrunde selbstbewusst mehr Geld fordern. Mit dem Fordern und guten Argumenten ist es nicht getan. Was wir durchsetzen können, hängt ab von unserer Stärke.



Und davon, ob wir bereit sind, gemeinsam zu handeln. Die Arbeitgeber verteilen keine Geschenke. Viele und aktive Mitglieder, klare Ziele und die Entschlossenheit, dafür gemeinsam zu streiten sind die Grundlage erfolgreicher Tarifpolitik. Wer jetzt Mitglied wird, trägt dazu bei.

Jörg Köhlinger,
Bezirksleiter der IG Metall

Tarifverträge gekündigt, die Forderungsdebatte läuft. Die Tarifkommissionen für die Metall- und Elektroindustrie in Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen haben beschlossen, die Tarifverträge zu kündigen. Die Forderungsdiskussion läuft: Mit großer Mehrheit sprachen sich die Tarifkommissionen für eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um bis zu 5 Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten aus.

IG Metall stärken - Jetzt Mitglied werden:



Stimmen aus den Tarifkommissionen

Binnennachfrage stärken



„Die Stärkung der Binnennachfrage ins Zentrum der Forschungsdiskussion zu stellen finde ich sehr gut. Auch unsere dritte Forderungskomponente – die Umverteilungskomponente – ist für diese Tarifaufeinanderersetzung ein wichtiges Element für die Stärkung des privaten Konsums. Darüber hinaus ist sie ein weiterer Schritt in der Schließung der Lücke zwischen Entgeltentwicklung und der Gewinnentwicklung. Gerade vor dem Hintergrund einer sehr ungerechten Verteilung von Vermögen ist das wichtig.“

Oliver Simon
Stell. Betriebsratsvorsitzender
Robert Bosch GmbH

Wir gehen selbstbewußt in die Tariffbewegung



„Die wirtschaftliche Situation derzeit ist stabil, und auch die Prognosen für 2016 lassen keinen Pessimismus aufkommen. Trotz aller Unkenrufe verdienen die meisten Unternehmen gutes Geld. Das lässt uns die Chance einen angemessenen Anteil für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie durchzusetzen. Denn die Bedeutung der Binnennachfrage ist nicht nur für uns von Relevanz, sondern hat auch volkswirtschaftliche Bedeutung. Das bestätigt uns in unserem Kurs der vergangenen Tariffbewegungen und lässt uns mit Selbstbewusstsein in die kommende Tarifaufeinanderersetzung gehen.“

Dieter Seidel
Betriebsratsvorsitzender
Mercedes Benz Werk Kassel

Wir lassen uns nicht verunsichern



„Pünktlich zur Tarifrunde wird die wirtschaftliche Lage in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie schlechter. So jedenfalls versuchen es uns die Arbeitgeber zu vermitteln. Fakt ist: die Gewinnsituation ist sehr gut und steigende Löhne kann die Branche gut verkraften. Wir sollten in der Tarifrunde keine Zurückhaltung üben.“

Bernd Lösche
Betriebsratsvorsitzender
Opel Eisenach

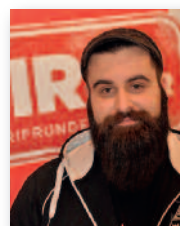
Forderungsvorschlag mit Augenmaß



„Eine Entgelterhöhung von bis zu 5 Prozent ist ein Vorschlag mit Augenmaß, der auch kleinere Betriebe berücksichtigt und nicht überfordert. Die Auftragslage beispielsweise bei ZF TRW in Koblenz ist gut, die private Nachfrage, die weiterhin gestärkt werden soll, ist spürbar am PKW- Absatz. Da sind wir als Zulieferer natürlich entsprechend ausgelastet.“

Bernd Lehnertz
VK-Leiter
ZF TRW

Bis zu 5 Prozent auch für Auszubildende



„Eine Diskussion über bis zu 5 Prozent ist sinnvoll, das wird auch bei uns unter den Jugendlichen so gesehen. Obwohl bei uns im Betrieb gerade aus der Geschäftsführung die Botschaft kommt, dass sich die wirtschaftliche Lage am Standort Würth verschlechtert hätte, wissen wir, dass kleinere Umsatzrückgänge im Winter nicht ungewöhnlich sind und die wirtschaftliche Lage insgesamt eher gut als schlecht ist.“

Max Mesch
Vorsitzender JAV
Mercedes Benz Werk Würth

Zeitplan der Tarifrunde 2016

Start in die Metalltarifrunde

02. Februar

Der **IG Metall Vorstand** empfiehlt eine Forderung auf Basis der Rückmeldungen aus allen Tarifgebieten

Welche Entgeltforderung stellen wir?

Diskussionen im Betrieb und in Delegiertenversammlungen

23. Februar

Bundesweit beschließen alle **IG Metall-Tarifkommissionen** eine Forderung

16. März

Erste Verhandlung Mittelgruppe

22. März

Erste Verhandlung Thüringen

28. April (24.00 Uhr)

Ende der Friedenspflicht

29. April (00.00 Uhr)

Warnstreiks möglich



www.igmetall.de/beitreten

01. Januar bis 30. Juni 2016 Delegiertenversammlungen mit Organisationswahlen